

ventil

Neuerscheinungen
Frühjahr 2022



Dennis Burmeister / Sascha Lange

Our Darkness

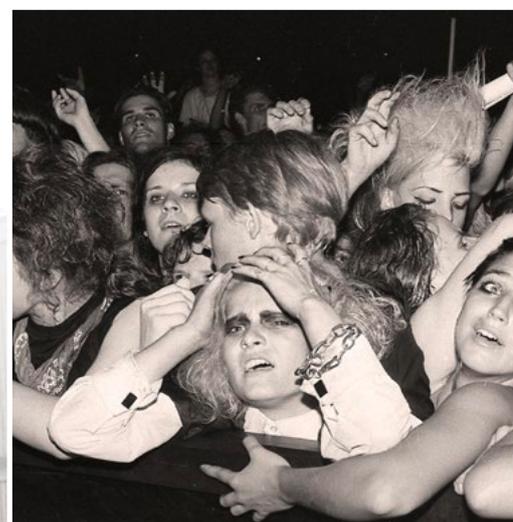
Gruftis und Waver in der DDR

Ein bislang unbekannter Einblick in das Innere einer Jugendkultur

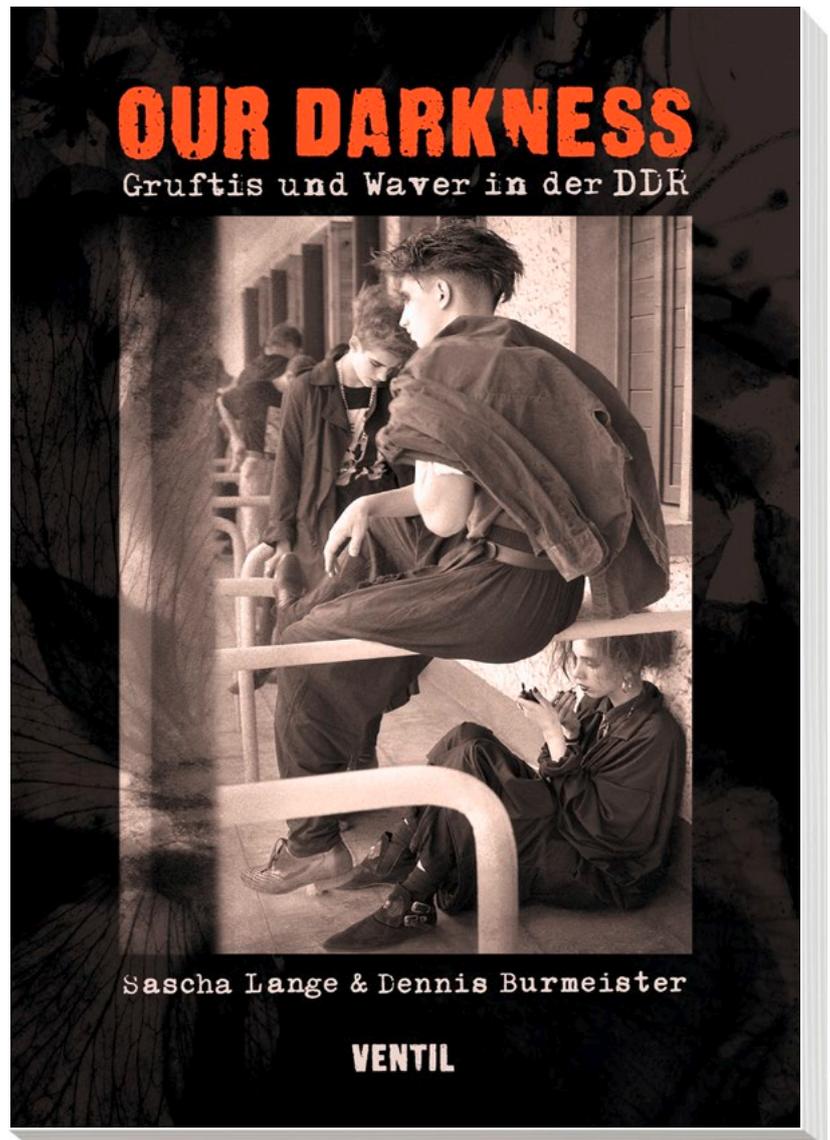
»Our Darkness« erzählt die Geschichte von Wavern und Gruftis in den Achtzigern – hinter der Mauer, in der DDR. Denn auch hinter den Eisernen Vorhang drang die Musik von The Cure, Anne Clark, Sisters of Mercy, Joy Division und vielen anderen. Ihr Markenzeichen: Melancholische Musik, ausladende Frisuren und schwarze Kleidung.

Aus geschmuggelten »Bravos« und dem Jugendradio DT64 suchten sich Jugendliche in der DDR ab Mitte der Achtziger ihre Informationen zur Waver- und Grufti-Jugendkultur zusammen, bastelten sich in vielen Stunden ihre eigenen Interpretationen des Outfits und schufen sich eine eigene kulturelle Heimat. Auch die zahlreichen Anfeindungen durch Faschos und den DDR-Sicherheitsapparat konnten die Ausbreitung dieser Jugendkultur nicht stoppen.

Turbulent und legendär war am 4. August 1990 das erste Konzert von The Cure in der Noch-DDR: ein Höhepunkt dieser Jugendkultur. Mit dem ersten von Gruftis organisierten Wave-Gotik-Treffen im Mai 1992 in Leipzig schließt sich der Kreis.



Zuletzt erschienen:
Lange/Burmeister
Behind the Wall
DEPECHE MODE-Fankultur
in der DDR
€ 30,- (D)
ISBN 978-3-95575-089-3



- ▶ **30 Jahre Wave-Gotik-Treffen in Leipzig im Mai 2022**
- ▶ **Von den Autoren des Bestsellers »Depeche Mode Monument« und »Behind The Wall. Depeche Mode-Fankultur in der DDR«**
- ▶ **Mit umfangreichem Bildmaterial und Zeitzeugeninterviews**
- ▶ **Ein Blick in das Alltagsleben der DDR**

In Kooperation mit 

Sascha Lange wurde 1971 geboren und lebt seither in Leipzig. Er ist gelernter Theatertischler, ungelernter Musiker, motivierter Autor und promovierter Historiker mit dem Schwerpunkt Jugendkulturen.

Dennis Burmeister wurde 1975 in Malchin geboren, lernte zunächst das Maurer-Handwerk, bevor er ein Studium zum Grafik-Designer absolvierte. Gegenwärtig engagiert er sich mit Architekten, Ökonomen und Wissenschaftlern für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen im ländlichen Raum. 2013 veröffentlichten die beiden gemeinsam »Depeche Mode Monument«, die bislang umfassendste Werkschau über die britische Popband.



Burmeister/Lange
Our Darkness

Ca. 240 Seiten
15,5 × 23 cm
Klappenbroschur,
mit farbigen Abb.
**Ca. € 30,- (D), € 30,90 (A),
CHF 42,50***
ISBN 978-3-95575-167-8

April 2022



9 783955 751678

Anne Hahn / Frank Willmann

negativ-dekadent

Punk in der DDR

Als Punk etwa im Jahr 1980 in der DDR ankam, verunsicherte er nicht nur die sogenannten Staatsorgane, auch die Spießrinnen und Biedermänner, die bekanntlich im Osten die Mehrheit stellten, liefen Amok. Bereits optisch als Provokation gewollt und verstanden, bildete sich in einigen Zentren eine ganze Gegenkultur samt Lifestyle und Musik heraus, der es um Freiräume und Freiheit ging.

Und genau wie Punk in der DDR eine von Stadt zu Stadt, von Kaff zu Kaff ganz unterschiedliche Szene jeweils mit ganz eigenen Protagonist:innen und Eigenheiten war, zeichnet sich dieser Sammelband durch Vielstimmigkeit aus. Stories stehen neben Anekdoten, sachliche Analysen neben ganz persönlichen Reflexionen. »Punk in der DDR« versteht sich als eine Zeitklammer, die möglichst viel von dem wiedergeben will, was für zehn Jahre in diesem anderen deutschen Staat für zumindest etwas Farbe und Esprit sorgte.

Mit Texten von Cornelia Schleime, Franziska Hause, Jan Müller, Anne Hahn, Tim Mohr, Alexander Pehlemann, Jan Off, Roland Galenza, Jochen Schmidt, Peter Wawerzinek, Heinz Havemeister, Iron Hennig und vielen anderen mehr. Einige der hier versammelten Texte sind bereits in vergriffenen Publikationen erschienen, einige wurden extra für dieses Buch verfasst. Gemeinsam ist ihnen allen, dass sie möglichst viel von der Lebenswirklichkeit made in GDR abbilden, die in die Geschichte einging.



- ▶ **Lebenswirklichkeit in der DDR**
- ▶ **Geschichten, Anekdoten, sachliche Analysen und ganz persönliche Reflexionen**



Zuletzt erschienen:
Hahn/Willmann
Satan, kannst du mir noch mal verzeihen
Otze Ehrlich, Schleimkeim und der ganze Rest
 € 15,- (D)
 ISBN 978-3-95575-113-5



In Kooperation mit



Anne Hahn und Frank Willmann, Jahrgang 1966 und 1963, leben in Berlin, gemeinsame Veröffentlichungen zuletzt: »Satan, kannst du mir noch mal verzeihen. Otze Ehrlich, Schleimkeim und der ganze Rest« (erweiterte Neuauflage 2019), Ventil Verlag, »Stadionpartisanen: Fußballfans und Hooligans in der DDR« Mitteldeutscher Verlag, 2021, »Vereint im Stolz, Fußball, Nation und Identität im postjugoslawischen Raum« bpb, 2021.

Hahn/Willmann
negativ-dekadent

Ca. 300 Seiten
 14 x 19,5 cm
 Broschur, mit Abb.
Ca. € 20,- (D), € 20,60 (A), CHF 29,-*
 ISBN 978-3-95575-168-5

März 2022



9 783955 751685

Juliane Streich (Hg.)

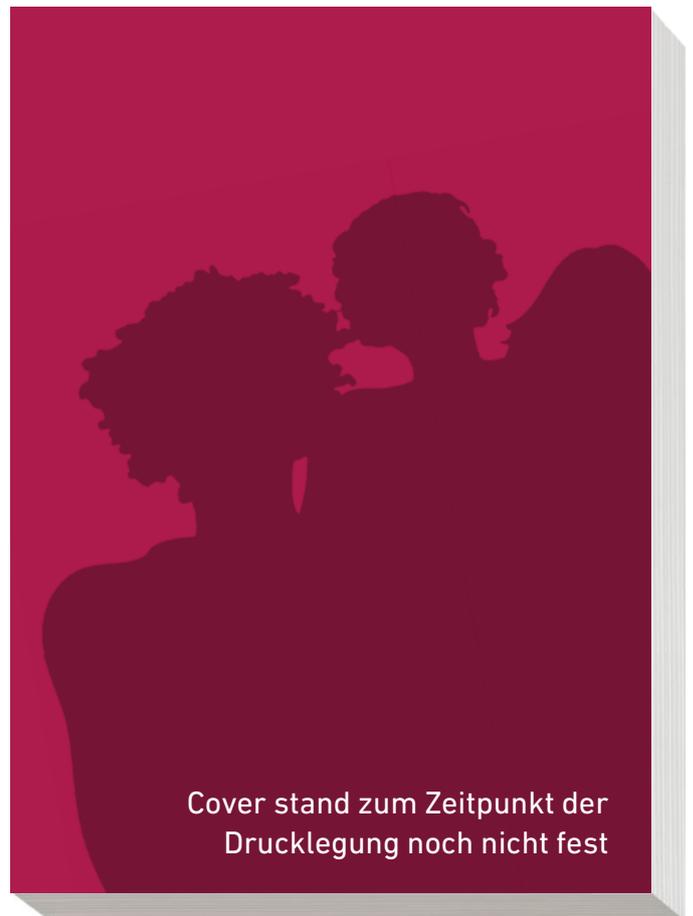
These Girls, too

Eine feministische
Musikgeschichte

»Ein solches Buch war längst überfällig« (Trust) jubelte die Presse nach Erscheinen von »These Girls – Einträge in die feministische Musikgeschichte«. Gelobt wurden die »erfrischende Geringschätzung gegenüber stilistischen Grenzen« (taz), die »Wunder-tüthenhaftigkeit« (Tagesspiegel) und das »aktivierende und befreiende Gefühl, endlich starke Stimmen und lauten Krach außerhalb des meistens weißen, cis-hetero-dominierten Boys Clubs zu hören« (Skug), kurz: »Der intersektionale und trans-inklusive Ansatz, aber auch der Blick vor die eigene Haustür, machen es zu einem unverzichtbaren ›Lexikon‹ für Musikfans jeden Alters, die sich nach mehr Sichtbarkeit von Künstler*innen sehnen.« (Titel Kulturmagazin)

»Nach der Lektüre steigt die Lust auf mehr – mehr Musik von Frauen!« (aviva) Neben den porträtierten Künstlerinnen aus »These Girls« gab und gibt es selbstverständlich noch unzählige weitere Kandidatinnen für einen solchen Eintrag in die Musikgeschichte. Und so legen wir mit »These Girls, too« einen Folgeband nach, der Lücken füllt, übersehene Musikerinnen ins Rampenlicht rückt und Neues zu bekannten Künstlerinnen erzählt. Wieder wird über den persönlichen Blick von fast 100 Autor:innen die Vielfalt einer feministischen Musikgeschichte aufbereitet.

Autor:innen wie Paula Irmshler, Franz Dobler, Sibel Schick, Jacinta Nandi, Ted Gaier, Nina Kummer, Linus Volkmann, Ebba Durstewitz, Kuku Schrapnell und andere schreiben über Amy Winehouse, Moe Tucker, Gudrun Gut, Britney Spears, Mercedes Sosa, Gianna Nannini, Joan Jett, Little Simz, Sibylle Baier, Vashti Bunyan, Billie Eilish, Stevie Nicks und zahlreiche weitere.



- ▶ *Folgeband von »These Girls«*
- ▶ *Journalist:innen, Musiker:innen und Autor:innen schreiben über ihre Lieblingskünstlerin*



Zuletzt erschienen:
Juliane Streich
These Girls
€ 20,- (D)
ISBN 978-3-95575-118-0

In Kooperation mit




Juliane Streich wurde 1983 in Ost-Berlin geboren, es folgte eine Großstadtkindheit mit Kleingarten und eine Pubertät zwischen Punk und Pop. Danach studierte sie Kulturwissenschaften in Frankfurt/Oder und Journalismus in Leipzig. Sie leitete zehn Jahre lang die Musikredaktion und später auch die Chefredaktion des Leipziger Stadtmagazins kreuzer (angeblich das beste Deutschlands), arbeitet bei MDR Kultur und ttt in der Onlineredaktion und schreibt als freie Autorin über Musik, Kultur und Gesellschaft. Der Guardian nannte sie

»one of Europe's leading critics«. Außerdem gewann sie schon mal einen Pokal als »lustigste Reporterin Leipzigs« und plant seit zwanzig Jahren die Gründung einer Punkband (was schon deswegen nicht klappt, weil man Punkbandgründungen nicht plant).

Juliane Streich (Hg.)
These Girls, too

Ca. 320 Seiten
15,5 × 23 cm
Broschur
Ca. € 20,- (D), € 20,60 (A),
CHF 29,-*
ISBN 978-3-95575-169-2

Juni 2022



9 783955 751692

Gunther Buskies / Jonas Engelmann (Hg.)

Stereo Total's Party Anticonformiste

10 Songcomics

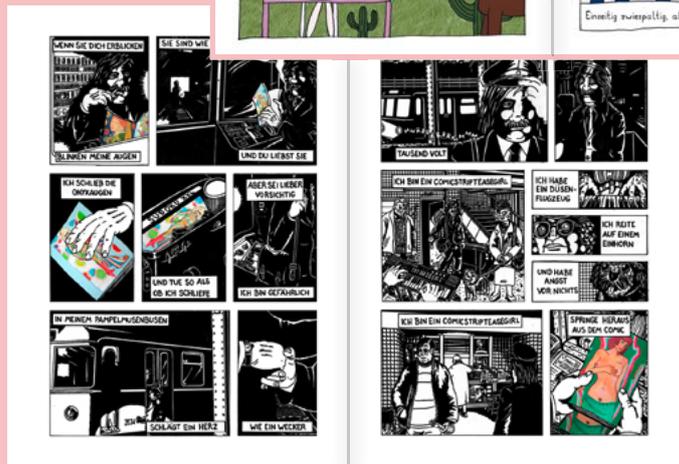
»A little bit strange but really funny«

Auf insgesamt 16 Alben haben Stereo Total seit 1995 ihr musikalisches Konzept zwischen überdrehtem Chanson, Punk und Elektronik ausgelebt. Sängerin Françoise Cactus und Multiinstrumentalist Brezel Göring haben als Traumpaar der deutschen Musikszene jenseits des Mainstreams stets die Waage zwischen Albernheit und Ernst, Irrsinn und Popappeal gehalten. Als im Februar 2021 Françoise Cactus verstarb, wurde deutlich, welche Lücke die Sängerin in der deutschen Poplandschaft hinterlässt.

Um der Erinnerung an die Band und an Françoise Cactus eine weitere Facette hinzuzufügen, haben wir zehn Comiczeichner:innen und Illustrator:innen gebeten, jeweils einen Song von Stereo Total in Bilder zu übersetzen. Freund:innen, Fans und Bewunderer haben in sehr persönlichen Zugängen ihren Lieblingssong aus über 25 Jahren Bandgeschichte umgesetzt. Und auch von Cactus selbst ist ein Comic im Buch – eine von ihr gezeichnete Umsetzung des Liedes »Comic Striptease Girl«. Darüber hinaus hat Brezel Göring zu jedem Song persönliche Erinnerungen an Françoise Cactus beigesteuert.



Jule K.: »Doktor Kaktus«



Françoise Cactus/Anton: »Comic Striptease Girl«



Eva Müller: »Babystrich«



Milk and Wodka: »Dactylo Rock«

Das Line-up

Milk and Wodka: »Dactylo Rock«
(Von: »Oh Ah«, 1995)

Françoise Cactus/Anton:
»Comic Striptease Girl«
(Von: »Juke-Box Alarm«, 1998)

Christopher Tauber:
»Tout le monde se fout des fleurs«
(Von: »My Melody«, 1999)

Mia Oberländer: »Die Krise«
(Von: »My Melody«, 1999)

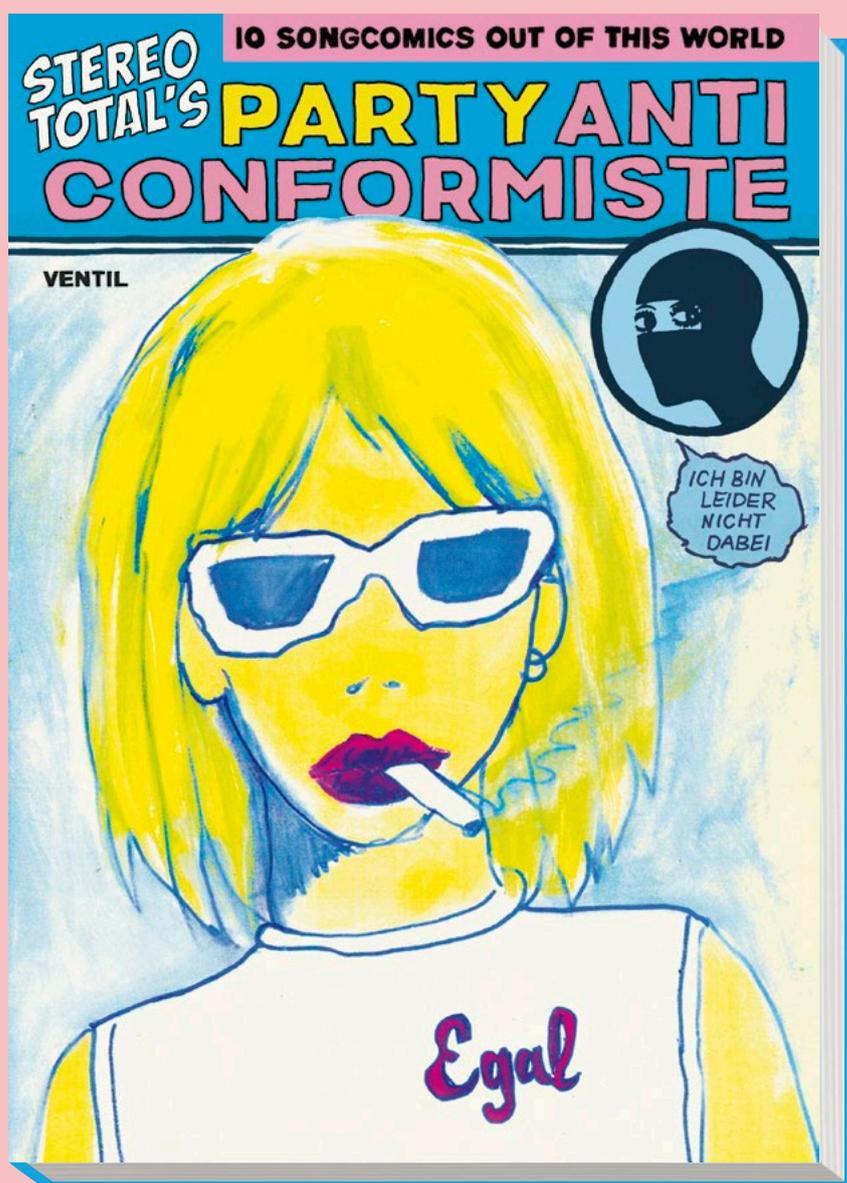
Eva Müller: »Babystrich«
(Von: »Do the Bambi«, 2005).

Pam: »Ich bin nackt«
(Von: »Do the Bambi«, 2005)

Ricaletto: »Divines Handtasche«
(Von: »Baby Ouh«, 2010)

Jule K.: »Doktor Kaktus«
(Von: »Les Hormones«, 2016)

Ulla Loge: »Ich bin cool«
(Von: »Ah, Quel Cinéma«, 2019)



- ▶ **Neuer Band der mit Tocotronic erfolgreich gestarteten Songcomics-Reihe**
- ▶ **Songs der legendären Françoise Cactus als Comic**
- ▶ **Liner Notes von Brezel Göring**

In Kooperation mit 

Die Herausgeber: **Gunther Buskies** wurde 1972 geboren und beschäftigte sich, soweit die eigene Erinnerung zurückreicht, schon immer mit Musik. 2002 gründete er das Indie-Pop-Label Tapete Records und wenig später das auf elektronische und experimentellere Klänge spezialisierte Label Bureau B. Bislang veröffentlichte er international über 700 Alben. Er ist selbst als Musiker, Komponist und Texter aktiv u.a. in der Band Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen. **Jonas Engelmänn** ist studierter Literaturwissenschaftler, ungelerner Lektor und freier Journalist. Er hat über Gesellschaftsbilder im Comic promoviert, schreibt über Filme, Musik, Literatur, Feminismus, jüdische Identität und Luftmenschen für Jungle World, Neues Deutschland, konkret, Zonic, Missy Magazine und andere und ist Teil der testcard-Redaktion. Gemeinsam geben Buskies und Engelmänn die Reihe »Songcomics« heraus.

Buskies/Engelmänn (Hg.)
Party Anticonformiste

Ca. 128 Seiten
19 × 26 cm
Hardcover, farbig
€ 25,- (D), € 25,70 (A)
CHF 35,50*
ISBN 978-3-95575-170-8

März 2022



Gunther Buskies / Jonas Engelmann (Hg.)

Monarchie und Alltag

Ein Fehlfarben-Songcomic



LP-Cover zu Fehlfarben, »Monarchie und Alltag« (1980)

Das sind Geschichten

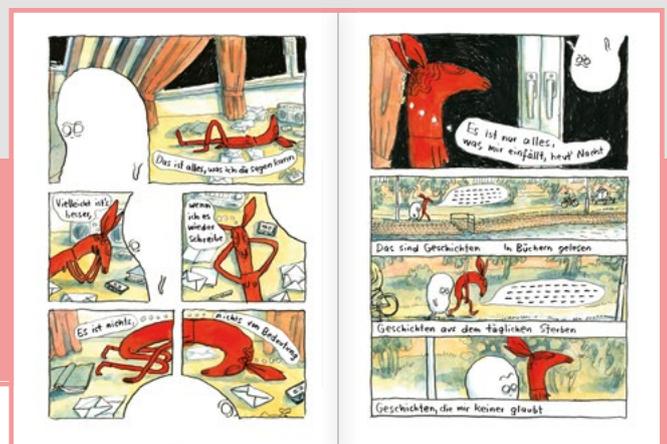
»Das beste Buch des Jahres ist eine Schallplatte« hat Peter Glaser über das Debüt der Fehlfarben geschrieben. 1980 erschienen, gilt »Monarchie und Alltag« als eines der wichtigsten deutschsprachigen Alben aller Zeiten, die Songtexte sind pointierte Beschreibungen der damaligen BRD-Gegenwart, komplex und doch auf den Punkt gebracht.

Wir haben nun aus dem Album tatsächlich ein Buch gemacht und elf Comiczeichner:innen und Illustrator:innen gebeten, je einen Song in Bilder umzuwandeln. Die Bandmitglieder Peter Hein und Thomas Schwebel haben Liner Notes beigesteuert.

Einige der Zeichner:innen waren bei den ersten Konzerten der Fehlfarben dabei, andere zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht geboren, doch sie alle eint die Liebe zu Songs wie »Grauschleier«, »Paul ist tot« oder »Hier und Jetzt«. Die Zugänge sind vielseitig, mal nehmen sie den Songtext zum Ausgangspunkt einer eigenen Erzählung, mal illustrieren die Bilder die Story des Songs. Doch immer hat man sofort den Sound von »Monarchie und Alltag« im Ohr.



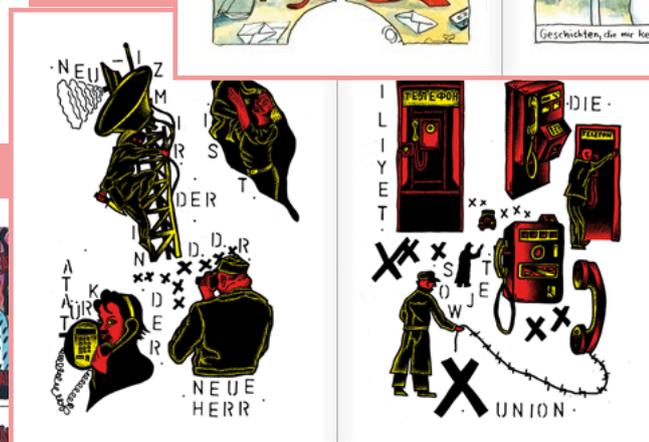
18Metzger: »Grauschleier«



Anke Kuhl: »Das sind Geschichten«



Karolina Chyzewska: »Apokalypse«



Ricalletto: »Militär«

Das Line-up

Frank Witzel:

»Hier und jetzt«

18Metzger:

»Grauschleier«

Anke Kuhl:

»Das sind Geschichten«

Anna Sommer:

»All That Heaven Allows«

Minou Zaribaf:

»Gottseidank nicht in England«

Ricaletto:

»Militürk«

Karolina Chyzewska:

»Apokalypse«

Nicolas Mahler:

»Ein Jahr (Es geht voran)«

Tine Fetz:

»Angst«

Andreas Michalke:

»Das war vor Jahren«

ATAK:

»Paul ist tot«

Monarchie und Alltag Ein Fehlfarben-Songcomic



Ventil

- ▶ **Neuer Band der Songcomics-Reihe**
- ▶ **Comics zu einem der prägendsten Alben der deutschen Musikgeschichte**
- ▶ **Interpretiert von bekannten deutschen Zeichner:innen**
- ▶ **Mit Liner Notes von den Fehlfarben-Musikern
Peter Hein und Thomas Schwebel**

In Kooperation mit 

Buskies/Engelmann (Hg.)
Monarchie und Alltag

Ca. 128 Seiten
19 × 26 cm
Hardcover, farbig
€ 25,- (D), € 25,70 (A)
CHF 35,50*
ISBN 978-3-95575-171-5

Juni 2022



In der Reihe Songcomics
zuletzt erschienen:
**Michael Büsselberg (Hg.)
Sie wollen uns erzählen
Zehn TOCOTRONIC Songcomics**
€ 25,- (D)
ISBN 978-3-95575-132-6



9 783955 751715

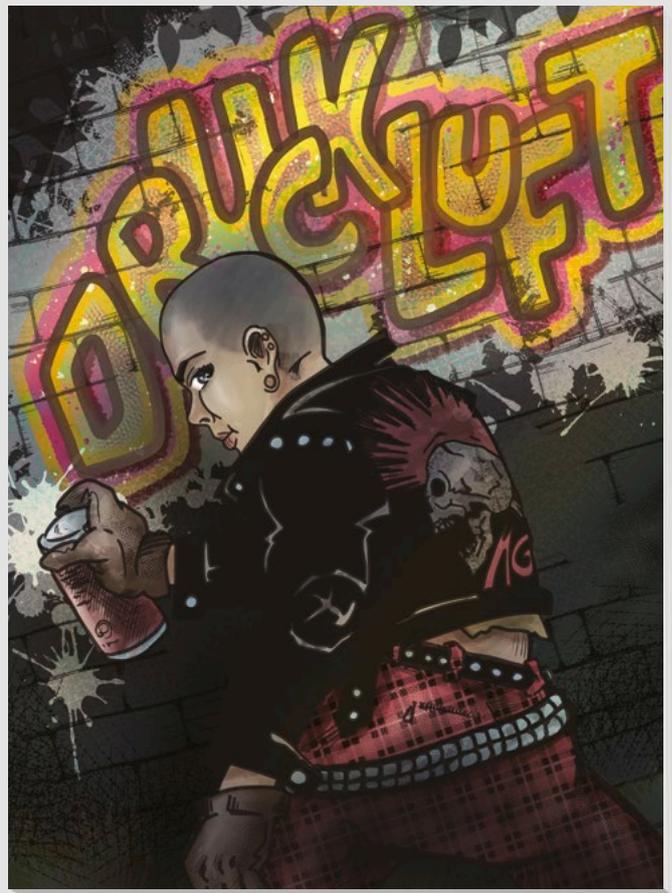
Heiko Koch /
Patrick MacAllister

Druckluft

Eine Geschichte vom Erinnern und Kämpfen

Dortmund, eine Frühlingsnacht: Beim Sprayen wird die junge Punkerin Paula von rechten Schlägern überrascht – kein Wunder, immerhin hat sie sich für ihre Aktion den stadtbekanntesten Nazikiez ausgesucht. Bei der anschließenden Verfolgungsjagd entkommt sie nur knapp mit der Hilfe eines unbekanntenen Mopedfahrers. Der stellt sich später als Francesco vor und scheint beeindruckt von Paulas Wagemut, allein in der rechten Hochburg zu sprayen. Bald darauf treffen sie sich bei einer Ska-Party wieder, zu der sich auch Paulas verkopfter Bruder Jonas und die Kampfsportlerin Lan Dai gesellen. Die Gruppe feiert, tanzt und flirtet ausgelassen und ist sich bei allem Spaß schnell einig: Man muss was tun gegen diese Nazis, ihnen zeigen, dass die Stadt nicht ihnen gehört. Und es dauert nicht lang, bis eine Reihe von Ereignissen sie zum Handeln zwingt.

Der Comic »Druckluft« erzählt eine rasante Geschichte, deren reale Bezugspunkte die Schicksale von Opfern rechter Gewalt in Dortmund bilden: Thomas »Schmuddel« Schulz, erstochen von einem rechtsextremen Schläger; Mehmet Kubaşık, ermordet vom NSU; die Polizeibeamt:innen Thomas Goretzky, Yvonne Hachtkemper und Matthias Larisch von Weitowitz, erschossen von einem Neonazi. Ihnen setzen Heiko Koch und Patrick MacAllister ein Denkmal und verweisen eindringlich auf die Bedeutung von Erinnerungsarbeit. Zugleich richten sie den Blick nach vorn und fragen: Wie kann sich jede:r Einzelne heute und zukünftig stark machen gegen rechte Gewalt und nationalsozialistisches Gedankengut? Der Band liefert dafür kein Patentrezept, zeigt aber: Es gilt, sich zu politisieren, zu solidarisieren, aktiv zu werden.



- **Eine rasante Geschichte, mit Bezugspunkten zu den Schicksalen von Opfern rechter Gewalt**
- **Ein Comic im Kontext von Antifa, Punk und Subkultur**

Ein Projekt in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung



Patrick MacAllister zeichnet seit seinem achten Lebensjahr Comics. Nach einem Grafikstudium konzentrierte er sich aufs Illustrieren und ist seitdem in unterschiedlichsten Bereichen tätig. Parallel schreibt und zeichnet er eigene Geschichten und ist auch als Dozent tätig.

Heiko Koch las schon in den 70er-Jahren Comics unter der Bettdecke und ist seitdem treuer Fan. Er ist Mitbegründer und Autor diverser antifaschistischer Zeitungen, engagiert sich als Teamer und Dozent gegen Rechtsextremismus und ist als Sozialpädagoge sowie systemischer Berater tätig.

Koch/MacAllister
Druckluft

Ca. 72 Seiten
19 × 26 cm
Broschur, farbig
Ca. € 15,- (D), € 15,50 (A),
CHF 21,50*
ISBN 978-3-95575-172-2

März 2022



9 783955 751722

testcard

Beiträge zur Popgeschichte

#27: Rechtspop

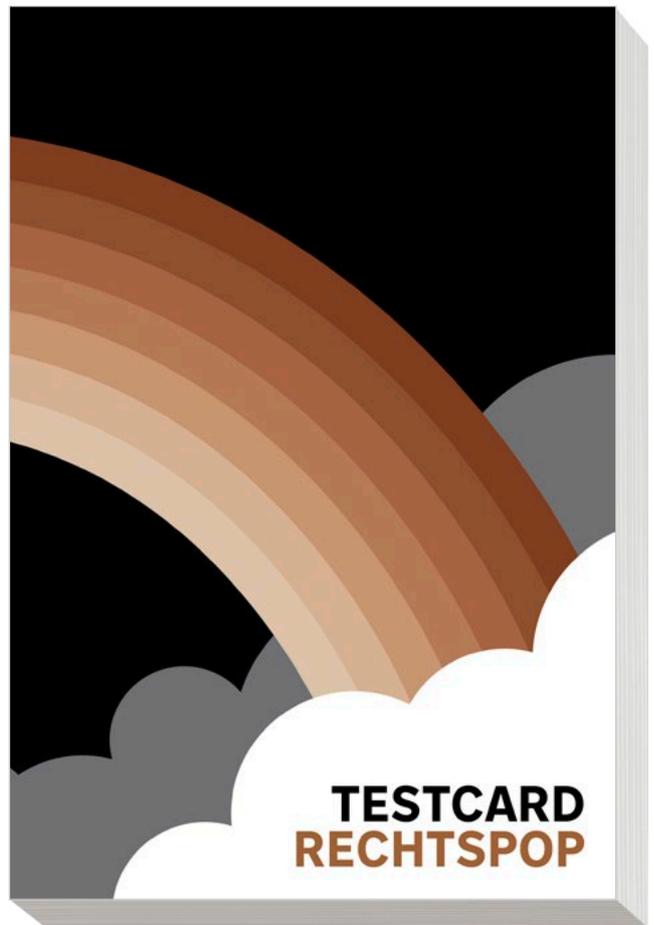
Alles so schön braun hier

Pop von rechts

Zukunft statt Vergangenheit, bunt statt braun, Plastik statt Kruppstahl, Spiel statt Arbeit, Mode statt Uniform, Witz statt Härte, Love statt Hass, Individualismus statt Volksgemeinschaft, Sexyneß statt Männlichkeit, Rock'n'Roll statt Gleichschritt, Coolness statt Kälte ... Pop war einmal entstanden inmitten der Trümmer, die Faschismus und Krieg hinterlassen hatten: Mit der Verteidigung einer besseren Welt sollte der Fortschritt wieder in Gang gesetzt werden, um das Leben für alle »different and appealing« zu machen. Doch irgendwann ist Pop scharf rechts abgebogen – die neue Ausgabe der testcard betreibt Ursachenforschung.

Faschismus – das war die geschlossene Gesellschaft des Gehorsams. Pop dagegen galt als antifaschistische Kultur – ohne den Antifaschismus politisch benennen zu müssen, ohne den Antifaschismus gesellschaftlich zu praktizieren; es reichten die entsprechenden Symbole. Was in den 1950ern aus den USA nach Europa kam, schien eine offene Gesellschaft zu versprechen, appellierte an die Mündigkeit – und erlaubte den Jugendlichen einen Ungehorsam, um sich auszuprobieren, um Neues zu wagen, um sich selbst zu entdecken.

Heute haben sich die Zeichen umgekehrt, die Rechte hat den Pop für sich entdeckt. Doch wie ist es zu dieser Bedeutungsentwertung von Popkultur gekommen? Dieser Frage geht die testcard in zahlreichen Artikeln nach.



Aus dem Inhalt: Rechte Frauen in der Popkultur, Menschenfeindlichkeit in rechter Meme-Culture, Filme von Steve Bannon, Diktatorenromane, Selbstoptimierung statt Solidarität, Stephan Trüby über rechte Räume, Identitäre Bewegung u. v. m.

- ▶ **Neue Ausgabe der seit 1995 erscheinenden Buchreihe**
- ▶ **Im Fokus: rechte Aneignung von Pop**

testcard

»testcard«, Anthologie zur Popkultur und Popgeschichte, hat sich als in dieser Form einzigartige Buchreihe etabliert. Für »testcard« schreiben führende Kulturwissenschaftler*innen und Journalist*innen aus dem In- und Ausland. Die Beiträge zu Popmusik, Film, Kunst und Gesellschaft stehen in der Tradition der Cultural Studies. »testcard« bietet eine Plattform für Themen und Meinungen, die sich in den Mainstream-Medien kaum mehr finden.



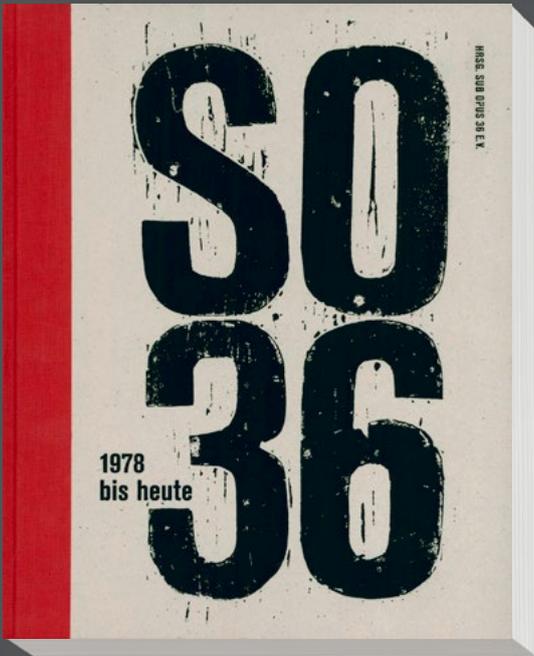
Zuletzt erschienen:
testcard
#26: Utopien
 € 16,- (D)
 ISBN 978-3-931555-25-2

testcard
 #27
Rechtspop

Ca. 300 Seiten
 15,5 × 23 cm
 Broschur, mit zahlr. Abb.
Ca. € 16,- (D), € 16,50 (A),
 CHF 23,80*
 ISBN 978-3-931555-26-9

Mai 2022





Sub Opus 36 e.V. (Hg.)

S036

1978 bis heute

Das S036 in Berlin-Kreuzberg ist seit fast 40 Jahren ein magischer Ort für krasse Musik, linksradikale Politik, wilde Exzesse und heftige Flashes.

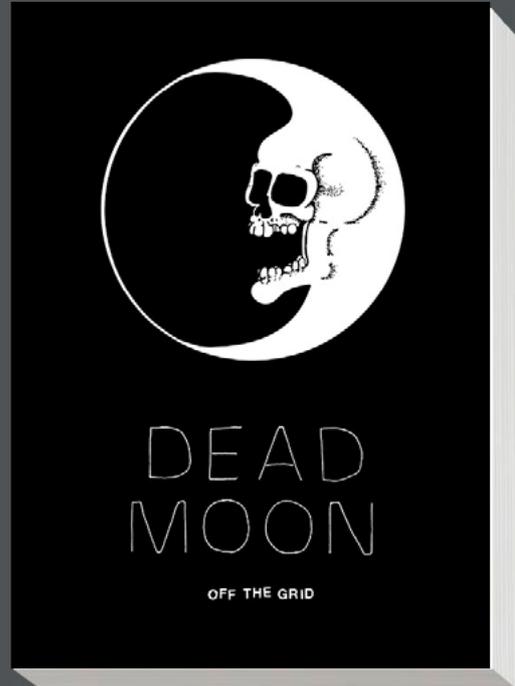
Der opulente Jubiläumsband versammelt die Geschichten und Bilder, die diesem Ort entsprungen sind – eine Zeitreise durch die Punkgeschichte. Doch es geht um weitaus mehr als um eine Revue: Es wird auch die Frage verhandelt, warum der dreckige Punkschuppen oder schillernde Nachtclub das alles eigentlich überlebt hat. Ob Rater Hof oder CBGB's – versunken, fast vergessen. Das S036 aber bietet noch heute die Möglichkeit zur Ekstase, verpflichtet sich der Irritation. Der über 480 Seiten starke Bildband, ein fotolastiger Punk-Brocken, ist Rückblick und Anstiftung zugleich.

Die Neuauflage erscheint mit einem zusätzlichen Kapitel zum Überlebensampf während des Corona-Lockdowns.

480 Seiten, Hardcover, farbig
€ 36,- (D), € 37,10 (A), CHF 51,-*
 ISBN 978-3-95575-165-4

Bereits erschienen, Neuauflage im März 2022

Wieder erhältlich als Neuauflage



szim / Eric Isaacson / Erin Yanke (Hg.)

Dead Moon
Off the Grid

Neuauflage als Broschur

Die Band Dead Moon erlangte mythen- und legendenumwobenen Kultstatus. Die Biografie von Sänger Fred Cole ist eine in der Teen-Beat-Ära der Sixties beginnende Achterbahnfahrt aus zahllosen Bands und Musikstilen, nicht zu bremsendem Tatendrang und einer großen Liebe. Dead Moon kultivierten ihre Version des DIY-Ethos und vermieden es stets, in die Fallen der konventionellen Musikindustrie zu tappen. Ihre Geschichte ist einzigartig in den Ruhmeshallen der Rockmusik.

Die englischsprachige opulente Dokumentation zeichnet die Geschichte der Band aus Portland, Oregon, in Wort und Bild nach.

320 Seiten, Broschur, mit zahlr. Abb.
€ 35,- (D), € 36,- (A), CHF 49,90*
 ISBN 978-3-95575-173-9

Bereits erschienen, Neuauflage im März 2022

Veröffentlichung in
englischer Sprache



9 783955 1751654



9 783955 1751739

Jimi Tenor

Omniverse

Sounds, Sights and Stories

Das erste, umfassende Porträt des finnischen Ausnahmekünstlers Jimi Tenor, in englischer Sprache

1965 in Lahti geboren, ändert er seinen Namen Lassi Letho in Anlehnung an sein Lieblingsinstrument, das Tenorsaxofon und aus Bewunderung für den Musiker Jimmy Osmond in Jimi Tenor. Nach der Schulzeit nimmt er ein Musikstudium auf, bevor er schließlich nach New York übersiedelt, wo er als Souvenir-Fotograf auf dem Empire State Building jobbt. Während dieser Zeit arbeitet Tenor in seinem Apartment weiter an seiner Musik und es entsteht diese für ihn so eigenwillige Mischung im Grenzland zwischen House, Jazz und experimenteller Popmusik. Sein Solo-Debüt »Sähkömies« (1994) begründet eine der spannendsten, inzwischen über 30 Jahre anhaltenden Künstlerkarrieren.



Ein Techno-Pionier in den 1990ern, wendet sich Tenor ab den 2000ern vor allem seiner Liebe für den Jazz zu, nimmt u. a. ein Album mit Afrobeat-Legende Tony Allen auf und kooperiert mit mehreren Orchestern.

Als erster Teil in der neuen Reihe Sounds, Sights & Stories, dokumentiert »Omniverse« anhand von Fotos und Geschichten die verschiedenen Lebens- und Wirkstationen Jimi Tenors, dessen Schaffen weit über seine Musik hinausgeht – von der Fotografie, übers Filmemachen bis hin zum Instrumentenbau und Modedesign ist alles denkbar in der Welt des wohl ersten finnischen Pop-Stars.



In Kooperation mit 

Jimi Tenor
Omniverse

Ca. 200 Seiten
20 x 25 cm

Hardcover, mit zahlr. Abb.
Ca. € 28,- (D), € 28,80 (A),
CHF 40,-*

ISBN 978-3-95575-174-6

März 2022

Veröffentlichung in
englischer Sprache



9 783955 751746

William S. Burroughs

The Cat Inside

Hörspiel von Kai Grehn

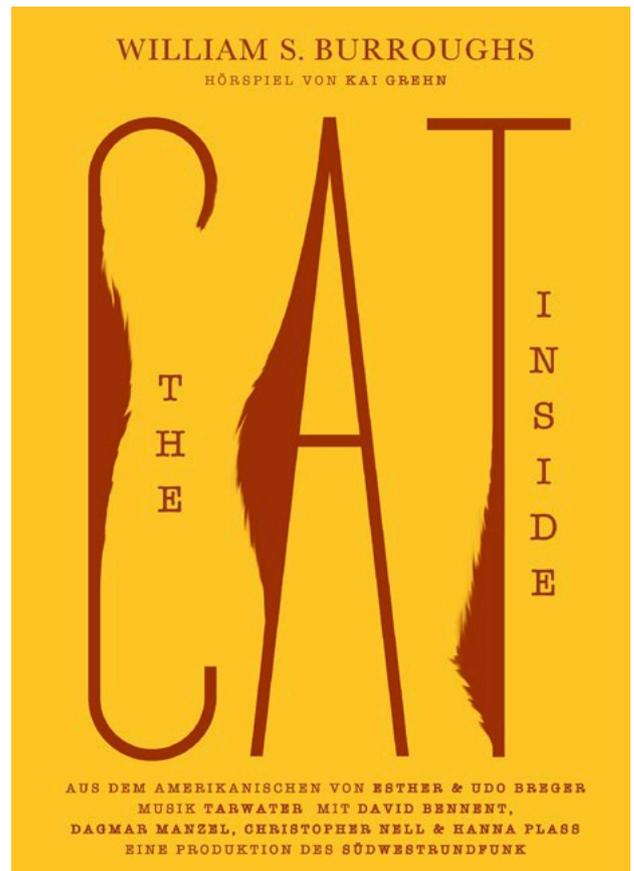
Die autobiografische Novelle »The Cat Inside« nimmt im Werk von William S. Burroughs einen besonderen Platz ein, denn der Autor offenbart in ihr fast eine poetisch-zärtliche Seite, die sich in dieser Form in seinen Texten bekanntlich eher selten findet. Vielleicht liegt es daran, dass der Katzenliebhaber Burroughs nicht nur ein Buch über Katzen im Sinn hatte, sondern eine Art Lebensbericht?

»Dieses Katzenbuch ist eine Allegorie, in der Katzen als Darsteller das Leben des Autors aufführen. Nicht, dass die Katzen Puppen wären. Ganz und gar nicht. Sie sind lebende, atmende Kreaturen; und jedes Mal, wenn man zu einem anderen Kontakt herstellt, wird es traurig: Weil man seine Grenzen erkennt, die Angst vor schmerzlichem Verlust und letztlich die Vergänglichkeit. Das ist es, was Kontakt bedeutet.« William S. Burroughs

»In unserem Hörspiel«, schreibt Kai Grehn, »haben wir versucht, Wörter und Sounds, Sprache und Musik, Gesang und Klang miteinander zu verschmelzen und jenen Ort zu erkunden, den Burroughs bezeichnet als ›The Cat Inside‹.«

Der Hörbuch-Veröffentlichung liegt eine signierte Grafik von Andreas Töpfer bei, der auch für die Gestaltung verantwortlich zeichnet.

Aus dem Amerikanischen von Esther und Udo Breger.
Mit: David Bennent, Dagmar Manzel, Hanna Pläß und Christopher Nell. Musik: Tarwater. Hörspielbearbeitung und Regie: Kai Grehn. Eine Produktion des Südwestrundfunks.



► **Das wohl intimste, persönlichste Werk von William S. Burroughs als Hörspiel**

»Wie viel Katze steckt in einem großen Schriftsteller? Kai Grehn macht William S. Burroughs' ›The Cat Inside‹ auch dank David Bennent zu einem akustischen Erlebnis.«

– Stefan Fischer, Süddeutsche Zeitung



Kai Grehn, geboren 1969 in Berlin, Autor und Regisseur. Regiestudium an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. Er realisierte zahlreiche Hörspiele, übersetzte und bearbeitete Romane und Lyrik für die Radiokunst. Zu seinen Auszeichnungen gehören der Gold Radio Award (Best Audio Book Fiction 2019), der Deutsche Hörbuchpreis (2012) und der Prix Marulic Spezialpreis (2001 und 2005). Jüngste Arbeiten: »Simeliberg« (BR/RB 2018), »Taperecordings eines metaphysischen Ingenieurs« nach Fernando Pessoa (BR/RB 2019) und »Mögen Sie Emily Dickinson?« (Deutschlandfunk/RB 2021).

William S. Burroughs
The Cat Inside

Hör-CD
Länge: 64:44 min
Ca. € 17,90* (D), € 18,40* (A),
CHF 25,80*
ISBN 978-3-95575-164-7

Dezember 2021



Melanie Joy

Warum wir Hunde lieben, Schweine essen und Kühe anziehen

Eine Einführung in den Karnismus

»Warum wir Hunde lieben, Schweine essen und Kühe anziehen« analysiert das, was die Sozialpsychologin Melanie Joy als Karnismus bezeichnet – also das Glaubenssystem, das die Menschen dazu bringt, bestimmte Tiere als Haustiere zu halten, sie zu verzehren oder ihr Fell tragen – was uns bei anderen Tieren nicht im Traum einfallen würde.

Karnismus verursacht großes Tierleid und globale Ungerechtigkeit, und treibt uns dazu, gegen unsere ureigenen Interessen und die Interessen anderer zu handeln, ohne dass wir uns dessen bewusst sind. Sich präsent zu machen, was Karnismus ist und wie er funktioniert, ist für die persönliche Befähigung und den gesellschaftlichen Wandel von entscheidender Bedeutung, da wir dadurch in die Lage versetzt werden, unsere Lebensmittel und unseren Lifestyle freier zu wählen – denn ohne Bewusstsein gibt es keine freie Wahl.

»Die wahre Leistung von ›Warum wir Hunde lieben, Schweine essen und Kühe tragen‹ besteht darin, dass wir auf das gestoßen werden, was wir bereits wissen. Mit Eloquenz und Augenmaß appelliert Melanie Joy an die Werte, die wir alle bereits haben, und schon immer hatten. Sie erinnert uns daran, wer wir sind.«

– Jonathan Safran Foer



Melanie Joy, Jahrgang 1966, hat in Harvard in Psychologie promoviert. Ihr Forschungsgebiet umfasst vor allem die Psychologie des Essens von Tieren und den sozialen Wandel. Sie ist weithin als Vordenkerin und vor allem für ihre Pionierarbeit bei der Entwicklung ihrer Theorie des Karnismus anerkannt. Joy ist preisgekrönte Autorin von sechs Büchern und eine international anerkannte Rednerin und Coachin, die ihre Arbeit und Thesen in mehr als fünfzig Ländern auf sechs Kontinenten vorgestellt hat.



► **Der Klassiker des Veganismus in überarbeiteter Neuauflage**

► **Vorwort von Yuval Noah Harari, Autor von »Eine kurze Geschichte der Menschheit«**

»Dr. Melanie Joys Buch ist für mich eine der wichtigsten Publikationen im Bereich der Ernährungspsychologie. Ich halte es für eine Pflichtlektüre für alle Personen, die die psychologischen Mechanismen hinter dem Fleischverzehr verstehen und diesen zum Wohle unserer Welt reformieren möchten.«

– Niko Rittenau

edition
**KÖCHEN
OHNE
KNOCHEN**

Melanie Joy
**Warum wir Hunde Lieben,
Schweine essen und Kühe
anziehen**

Ca. 200 Seiten

13 x 19,5 cm

Broschur

Ca. € 14,- (D), € 14,40 (A),

CHF 20,-*

ISBN 978-3-95575-175-3

April 2022



9 783955 751753

Uschi Herzer / Joachim Hiller

Das Ox-Kochbuch 6

Kochen ohne Knochen –
unsere besten veganen Punk-Rezepte

**Der Klassiker der veganen Küche geht
in die sechste Runde!**

Seit 1997 hat sich das »Ox-Kochbuch« zum Standardwerk der fleischfreien Küche entwickelt und vielen Menschen dabei geholfen, sich überhaupt erst an Kochtopf und Backofen zu versuchen. Wer denkt, das vegane Kochen und Backen sei kompliziert, hat die rein pflanzliche Küche à la Kochen ohne Knochen einfach noch nicht ausprobiert.

Joachim Hiller und Uschi Herzer stecken hinter dem Punkrock-Magazin »Ox« und leben und kochen seit vielen Jahren tierproduktfrei – sie wissen, wovon sie reden. In diesem Kochbuch präsentieren sie in über 150 Rezepten neben Basics für Vorspeisen, Suppen, Hauptgerichte, Desserts und Süßes auch Menüs, aufwändigere Gerichte und viele beliebte Klassiker aus Deutschland sowie der ganzen Welt im veganen Gewand. In ihrer kreativen, veganen Punkrock-Küche kommen nicht nur Fleischalternativen aus Soja und Seitan in Topf und Pfanne, sie zeigen in vielen Rezepten, wie man ganz ohne Anlehnung ans Kochen mit Fleisch, Käse und Co. leckerste Speisen zubereiten kann. Erlaubt ist, was schmeckt und was Spaß macht!

Und natürlich auch wieder mit dabei: Musiktippis zu jedem Rezept und Illustrationen von Rautie.



Spargelpasta



Ampelkoalition



Spargelfarinata



Hummus



Das Ox-Kochbuch 1
182 Seiten • € 12,- (D)
ISBN 978-3-930559-30-5

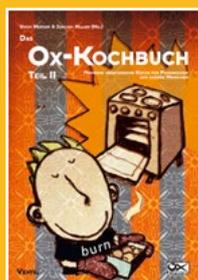
Das Ox-Kochbuch 2
238 Seiten • € 9,90 (D)
ISBN 978-3-930559-59-6

Das Ox-Kochbuch 3
220 Seiten • € 9,90 (D)
ISBN 978-3-931555-99-3

Das Ox-Kochbuch 4
192 Seiten • € 14,- (D)
ISBN 978-3-931555-57-3

Das Ox-Kochbuch 5
192 Seiten • € 9,90 (D)
ISBN 978-3-931555-28-3

Wieder lieferbar: sämtliche Ox-Kochbücher





Seit der ersten Ausgabe des Punkrock-Fanzines »Ox« im Jahre 1989 ist eine Seite mit fleischlosen Rezepten fester Bestandteil des Heftes. Motivation von Ox-Macher Joachim Hiller und Co-Autorin Uschi Herzer war von Anfang an, ihre Begeisterung für das Kochen ohne Knochen mit anderen zu teilen – und das mit dem Wissen, dass aller Anfang schwer ist. 1997 entstand das erste »Ox-Kochbuch« und der Zuspruch war beachtlich, sowohl aus der Szene wie seitens Menschen, die mit Punk gar nichts zu tun haben, und so erschienen über die Jahre vier weitere Ox-Kochbücher. Allen sechs Ox-Kochbüchern ist gemein, dass sie ohne aufwendige Fotos auskommen, sich aber durch alltagstaugliche, nachvollziehbare und vor allem unkonventionell geschriebene Rezepte auszeichnen.

Zu einer Zeit, als Vegetarismus noch belächelt wurde und nicht in der Mitte der Gesellschaft angekommen war, leisteten die Ox-Kochbücher Pionierarbeit. Die Bände 1 bis 4 waren noch sowohl vegetarisch wie vegan, Teil 5 war dann ein klares Statement pro rein pflanzliche Ernährung.



- ▶ *Der Klassiker geht in die sechste Runde*
- ▶ *WG-Küchen-Grundinventar seit den Neunzigern*
- ▶ *Gesamtauflage der Ox-Kochbücher über 90.000 Exemplare*

edition
**KOCHEN
OHNE
KNOCHEN**

Joachim Hiller, *1968, gründete 1988 das Punkrock-Fanzine »Ox« und widmet sich seit Mitte der Neunziger hauptberuflich seiner Tätigkeit als Herausgeber und Chefredakteur. 1997 Co-Autor des ersten Ox-Kochbuchs wie auch der fünf weiteren. Mitbegründer und -herausgeber der Edition



Kochen ohne Knochen. **Uschi Herzer**, *1963, hat 1984 ihr Herz an Punk verloren. In den Achtzigern Herausgeberin des Fanzines »Sie trägt rote Pyjamas«. Seit der ersten Ausgabe beim »Ox-Fanzine« mit dabei und dort unter anderem für das »Ox-Kochstudio« zuständig. Co-Autorin der Ox-Kochbücher. Mitbegründerin und -herausgeberin der Edition Kochen ohne Knochen.



Herzer/Hiller
**Das Ox-Kochbuch 6
Kochen ohne Knochen**

Ca. 192 Seiten
15 × 21 cm
Broschur mit farb. Abb.
Ca. € 14,- (D), € 14,40 (A),
CHF 20,-*
ISBN 978-3-95575-176-0

April 2022



9 783955 751760

Jan Bredack (Hg.)

Iss mal was fürs Klima

Das Veganz Kochbuch

»Vegan« ist in aller Munde und immer häufiger sind es auch Veganz-Produkte. 2011 als vegane Supermarktkette gegründet, ist Veganz heute einer der größten Hersteller für vegane Produkte in Europa und die bekannteste Vegan-Marke in Deutschland. 2021 wurde Veganz als innovativste Food-Marke Deutschlands ausgezeichnet. Bei der Entwicklung der Produkte sind nicht nur »clean« Rezepturen und ein überzeugender Geschmack entscheidend, auch das Thema Nachhaltigkeit wird groß geschrieben: Auf jedem Produkt ist der sogenannte »Eaternity Score« zu finden, der auf einen Blick transparent verrät, wie klimafreundlich das Produkt tatsächlich ist.

Veganz-Fans haben sich schon lange ein Kochbuch ihrer Lieblingsmarke gewünscht, das nun endlich im Ventil Verlag erscheint. »Iss mal was fürs Klima« versammelt über 70 Rezepte in den Kategorien »Brunch«, »Comfort Food«, »Kindergeburtstag«, »Klassiker«, »Finger- und Partyfood« sowie »Unterwegs«. Der Clou: Auch diese werden mithilfe des »Eaternity Scores« auf ihre Klimafreundlichkeit hin bewertet.

»Iss mal was fürs Klima« ist ein alltagspraktisches Kochbuch für alle, die Freude am Kochen und Essen haben und gleichzeitig das Klima schützen wollen.



- ▶ **Veganz ist Deutschlands bekannteste vegane Marke, 2021 als innovativste Food-Marke Deutschlands ausgezeichnet.**
- ▶ **Die über 70 Rezepte werden auf ihre Klimafreundlichkeit hin mit dem »Eaternity Score« bewertet.**
- ▶ **Rezepte von Brit Morbitzer und Patrick Bolk, die bereits viele erfolgreiche vegane Kochbücher veröffentlicht haben.**



Jan Bredack wächst in der DDR auf. Er lässt sich zum Kfz-Mechaniker ausbilden und legt bei Daimler Benz eine beeindruckende Karriere bis in die Firmenspitze hin. Zeitweise lebt er in Moskau und verantwortet dort den Bau eines Daimler-Nutzfahrzeugwerks. 2008 erleidet er einen Burn-out und beschließt, sein ganzes Leben umzukrempeln. Durch seine Frau wird er zunächst zum Vegetarier, später zum Veganer. Er eröffnet 2011 in Berlin die erste Filiale der veganen Supermarktkette Veganz und kündigt bei Daimler. Heute ist er CEO des inzwischen an die Börse gegangenen Unternehmens Veganz.

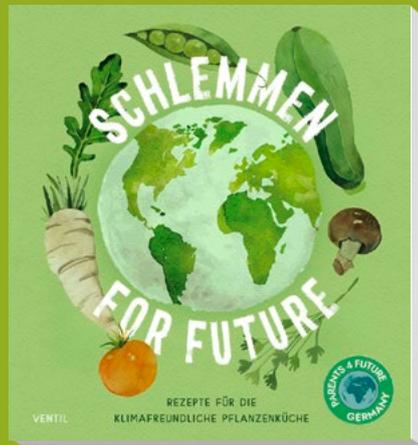
Jan Bredack (Hg.)
Iss mal was fürs Klima

Ca. 176 Seiten
18 x 22 cm
Broschur mit farb. Abb.
Ca. € 18,- (D), € 18,50 (A),
CHF 26,-*
ISBN 978-3-95575-177-7

April 2022



Zuletzt erschienene vegane Titel



Mechthild Bachmann (Hg.)

Schlemmen for Future

Rezepte für die klimafreundliche Pflanzenküche

168 Seiten, Broschur, farbig

€ 15,- (D), € 15,50 (A), CHF 21,50*

ISBN 978-3-95575-150-0



Lorena Palombo

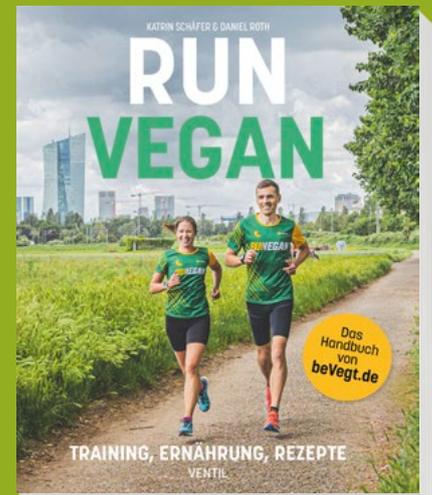
Vegan im Van

Freiraum für Genuss & Kreativität

216 Seiten, Broschur, farbig

€ 18,- (D), € 18,50 (A), CHF 26,-*

ISBN 978-3-95575-162-3



Katrin Schäfer / Daniel Roth

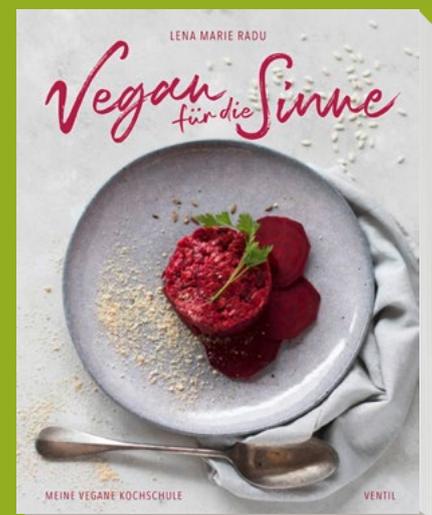
Run Vegan

Training, Ernährung, Rezepte

200 Seiten, Broschur, farbig

€ 19,90 (D), € 20,50 (A), CHF 28,80*

ISBN 978-3-95575-151-7



Lena Maria Radu

Vegan für die Sinne

Meine vegane Kochschule

216 Seiten, Hardcover, farbig

€ 24,50 (D), € 25,20 (A), CHF 35,-*

ISBN 978-3-95575-163-0

Erscheint im Januar 2022



Timo Franke

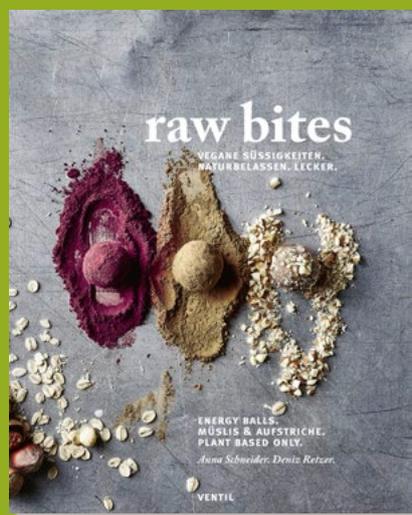
RUSTIKAL – RADIKAL

Meine vegane Küche

184 Seiten, Hardcover, farbig

€ 26,50 (D), € 27,30 (A), CHF 38,-*

ISBN 978-3-95575-140-1



Anna Schneider / Deniz Retzer

Raw Bites

Vegane Süßigkeiten.
Naturbelassen. Lecker.

160 Seiten, Hardcover, farbig

€ 24,50 (D), € 25,20 (A), CHF 35,-*

ISBN 978-3-95575-161-6

edition
**KOCHEN
OHNE
KNOCHEN**





Deutscher
Verlagspreis 19

Deutscher
Verlagspreis 20

Bestellung Presse/Buchhandel

- ___ Ex. Bredack (Hg.): **Iss mal was fürs Klima** • Ca. € 18,- (D) • ISBN 978-3-95575-177-7
- ___ Ex. Burmeister/Lange: **Our Darkness** • Ca. € 30,- (D) • ISBN 978-3-95575-167-8
- ___ Ex. Burroughs: **The Cat Inside** • € 17,90 • ISBN 978-3-95575-164-7
- ___ Ex. Buskies/Engelmann (Hg.): **Monarchie und Alltag** • € 25,- (D) • ISBN 978-3-95575-171-5
- ___ Ex. Buskies/Engelmann (Hg.): **Party Anticonformiste** • € 25,- (D) • ISBN 978-3-95575-170-8
- ___ Ex. Hahn/Willmann: **negativ-dekadent** • Ca. € 20,- (D) • ISBN 978-3-95575-168-5
- ___ Ex. Herzer/Hiller: **Das Ox-Kochbuch 6** • Ca. € 14,- (D) • ISBN 978-3-95575-176-0
- ___ Ex. Joy: **Warum wir Hunde lieben ...** • Ca. € 14,- (D) • ISBN 978-3-95575-175-3
- ___ Ex. Koch/MacAllister: **Druckluft** • Ca. € 15,- (D) • ISBN 978-3-95575-172-2
- ___ Ex. Subopus 36 e.V.: **S036** • € 36,- (D) • ISBN 978-3-95575-165-4
- ___ Ex. Streich (Hg.): **These Girls, too** • Ca. € 20,- (D) • ISBN 978-3-95575-169-2
- ___ Ex. szim u.a.: **Dead Moon** • € 35,- (D) • ISBN 978-3-95575-173-9
- ___ Ex. Tenor: **Omniverse** • Ca. € 28,- (D) • ISBN 978-3-95575-174-6
- ___ Ex. testcard #27: **Rechtspop** • Ca. € 16,- (D) • ISBN 978-3-931555-26-9

Titel bitte markieren bzw. ergänzen und diese Seite an den Ventil Verlag senden/faxen. Bestellungen sind auch per E-Mail möglich.

Firma: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ort, Datum, Unterschrift

VENTIL VERLAG

Boppstraße 25, D-55118 Mainz
Fon: +49 (0) 6131 226078
Fax: +49 (0) 6131 226079
E-Mail: mail@ventil-verlag.de
www.ventil-verlag.de
www.ventil-vegan.de
www.testcard.de

Medienvertreter:innen

Neben Rezensionsexemplaren der Neuerscheinungen senden wir Ihnen gerne auch weitergehende Informationen zu den Autor:innen oder vermitteln Interviews und Gastbeiträge.
E-Mail: presse@ventil-verlag.de

Buchhandel und Vertriebe

Buchhandlungen bestellen am besten direkt bei unseren Auslieferungen oder Vertreter:innen. RA-Besteller erhalten automatisch Jahreskonditionen. Vertriebe wenden sich einfach direkt an uns.

Lesungen

Unsere Autor:innen stehen für Lesungen und Vorträge bereit, Honorare nach Vereinbarung. Kontakt: Ingo Rüdiger,
E-Mail: booking@ventil-verlag.de

Verlagsvertretungen

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein:
Christiane Krause, c/o büro indiebook
Fon: 08141 3089389, Fax: 08141 3089388
E-Mail: krause@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland:
Michel Theis, c/o büro indiebook,
Fon: 08141 3089389, Fax: 08141 3089388
E-Mail: theis@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:
Regina Vogel, c/o büro indiebook
Fon: 08141 3089389, Fax: 08141 3089388
E-Mail: vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Österreich: Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8, A-1020 Wien
Fon/Fax: 01 2147340
E-Mail: meyer_bruhns@yahoo.de

Verlagsauslieferung Deutschland/Österreich:

SoVa
Philipp-Reis-Str. 17, D-63477 Maintal
Fon: +49 (0) 6181 9088072
Fax: +49 (0) 6181 9088073
E-Mail: sovaffm@t-online.de

Verlagsvertretung Schweiz:

Kaktus Verlagsauslieferung
Räffelstr. 11, CH-8045 Zürich
Fon: 044 5178227, Fax: 044 5178229
E-Mail: auslieferung@kaktus.net